

## Zu dieser Ausgabe

Im Band der Rudolf Steiner Gesamtausgabe Nr. 135, *Wiederverkörperung und Karma*, heißt es auf S. 105 (Ausgabe 1989 und HDD 2004): «Die drei Berliner Vorträge dieses Bandes wurden von Walter Vegelahn, Berlin, mitstenografiert, die beiden Stuttgarter Vorträge von Rudolf Hahn, Reinach bei Basel. Dem gedruckten Text liegt deren eigene Übertragung in Klarschrift zugrunde.»

Dieser Ausgabe liegen ursprüngliche Klartextnachschriften zugrunde, die nach Satzbau und Gedankenfluss eine getreue und so gut wie vollständige Wiedergabe des vom Redner Gesagten darstellen. Eine Ausnahme bildet der Vortrag Stuttgart, 20. Februar 1912, von dem die Nachschrift mehr den Charakter von ausführlichen Notizen zu tragen scheint.

Die Textvergleiche im Anhang zeigen, dass der Text von GA 135 sich von der Sprechweise Steiners durch ausgiebige Erweiterungen und Erläuterungen sehr weit entfernt. Die Redaktion enthält auch vielfach Irreführendes und Verzerrendes. Auf einiges davon ist im Vorwort hingewiesen. Weitere Texte zum Vergleichen findet der Leser unter [www.archiati-verlag.de](http://www.archiati-verlag.de).

Von den **drei Berliner Vorträgen** liegen je drei Klartextnachschriften vor, darunter für den 23. und 30. Januar eine handgeschriebene. Diese trägt am Anfang den Namen «I. Hagack» (in den Vergleichen: «Nachschrift <Hagack>»).

Von den zwei maschinengeschriebenen ist die eine gleichlautend mit GA 135, die andere ist weit weniger redigiert oder erläutert und trägt den Vermerk: «Berliner Logenvorträge. 1911-1912». Die handgeschriebene Klartextübertragung von den Vorträgen vom 23. und 30. Januar steht dem von Rudolf Steiner Gesprochenen am nächsten und ist für diesen Band verwendet worden.

Von den **beiden Stuttgarter Vorträgen** liegen jeweils zwei Klartextnachschriften vor: Eine davon entspricht weitgehend dem Wortlaut von GA 135, die andere ist, wenn überhaupt, nur geringfügig redigiert und ist hier deshalb zugrundegelegt worden. Für den 21. Februar 1912 liegt eine Fragenbeantwortung vor, die in GA 135 nicht enthalten ist.

Alle Titel dieses Bandes wie auch der Einzelvorträge stammen vom Redakteur. Die Zeichnung auf dem Umschlag stellt die karmische Wirksamkeit der Liebe dar, die von allen Seiten als Freude zurückgestrahlt wird.

\*\*\*

Für eine leichtere Lesbarkeit sind folgende **Wortersetzungen** vorgenommen worden (im Text durch ° gekennzeichnet):

Geisteswissenschaft°/-ler°/-lich°	ersetzt	Theosophie/-en/-isch
geistige Welt°		Devachan
lieben°		lieben theosophischen
physische Welt°		physischer Plan
Sonnengeist°		Christus
Wiederverkörperung°		Reinkarnation
Zweig°		Loge